

# Nachrichtenblatt

des Vereins ehemaliger Schüler der Mittelschule Freiburg

Nr. 5

Frühjahr 1960

3. Jahrgang

## Dom Neubau

Mit dem Weichen des Winters, mit dem Weichwerden des Erdbodens sind die im Sommer 1959 begonnenen Arbeiten am Neubau wieder aufgenommen worden. Es waren sehr sorgfältige Sicherungen für das Fundament in dem ungleichmäßig festen Marschboden notwendig: ein Pfahlrost mit insgesamt 200 Pfählen, die alle einen Betonpilz erhalten haben — von verschiedener Höhe, da der erst in 10 Meter Tiefe liegende gute Baugrund ungleichmäßig gelagert ist. Die zehn und elf Meter langen, 30 cm starken Pfähle mußten bis in das Grundwasser hineingeführt werden, da sonst das Holz unter dem Einfluß der Luft in verhältnismäßig kurzer Zeit zerfallen und so der schwere Baukörper gefährdet sein würde. Wegen des tiefen Grundwasserstandes mußten die eingerammten Pfähle 2,20 m unter Erdoberfläche abgefaßt werden. Auf jeden dieser Pfähle ist ein 1,50 m hoher Stahlbetonpilz aufgesetzt worden. Auf diesen Betonpilzen ruhen die Stahlbeton-Balken, die das dreigeschossige Mauerwerk des 73 m langen, 12 m breiten Haupttraktes und die zweigeschossigen Mauern des Physiktraktes tragen. Die Fundamente lassen den Umfang der Gesamtanlage bereits erkennen.

Man hofft, daß die Mittelschule übers Jahr, zu Ostern 1961, aus ihrer räumlichen Enge, unter der sie jahrzehntelang gelitten hat, befreit wird und in ihr neues Heim einziehen kann.

## Grundsteinlegung

Bei schönstem Frühlingwetter wurde am Freitag, 25. März, in Gegenwart einer Reihe von Ehrengästen, ferner der Mitglieder des Verbandsausschusses des Unterrichtsverbandes Freiburg und zahlreicher Freiburger Bürger, sowie des Lehrerkollegiums und der Schüler und Schülerinnen auf dem Bauplatz an der Allwördener Straße der Grundstein zur neuen Mittelschule Freiburg gelegt.

Nach kurzen Worten des Architekten Pahl, der die Pläne entwarf und auch die Bauleitung führt, begrüßte der Vorsteher des Unterrichtsverbandes, Bürgermeister Franz Rehling-Freiburg, unter den Gästen besonders Landrat Schild-Krautsand und Regierungsoberbauinspektor Stockmann (Staatshochbauamt Stade), die Rektoren Rohrs-Freiburg und Drewes-Drochtersen, sowie die am Bau beteiligten Handwerksmeister.

Mittelschulrektor i. R. Bewzow, der über 30 Jahre als Lehrer und Rektor dem Lehrerkolleg angehörte, gab in weitgespanntem Bogen einen Rückblick über die Entwicklung der Mittelschule im Auf und Ab der —

entscheidend von zwei verlorenen Weltkriegen beeinflussten — 88 Jahre, die die Schule jetzt besteht.

Den Ausblick auf die Zukunft, mit dem Ziel, die Jugend zu ziel- und verantwortungsbewußten Gliedern des Volkes zu erziehen, gab Mittelschulrektor Meyer, der seit einem halben Jahr an der Spitze der Schule steht. „Mens sana in corpore sano“ („Nur in einem gesunden Körper kann ein gesunder Geist wohnen“) — diesen alten Wahrspruch wandte er an auf das neu erstehende Schulhaus: in hellen, weiten, auf fröhliche Farben gestimmten Räumen wollen Lehrer und Kinder in frohem Zusammensein an ihrem Ziel arbeiten.

Bürgermeister Rehling verlas die Urkunde, die er in einer Kupferrolle mit fachmännischen Griffen einmauerte. Die Rolle enthält außer der Urkunde einen Spruch, der im Hof des Rathauses zu Eger zu lesen ist, eine Aufzeichnung mit den Namen der Mitglieder des Verbandsausschusses und der bisherigen Schulleiter (außer neun Rektoren sind bislang 82 Lehrpersonen an der Schule tätig gewesen; etwa 3200 Kinder haben die Schule besucht und besuchen sie noch), ferner eine Ausgabe des Stader Tageblatts/Freiburger Zeitung vom 25. März 1960, je ein Stück der vier bisherigen Ausgaben des Nachrichtenblattes des Vereins ehemaliger Mittelschüler und je ein Stück des augenblicklich gültigen Hartgeldes der Bundesrepublik Deutschland.

Nach den drei Hammerschlägen des Verbandsvorstehers mauerten der Vorsitzende des Bauausschusses Landwirt Wilhelm Beckmann-Schöneworth, nach ihm Landrat Schild, der Vorsitzende des VEM Franz Kemme-Wiese und Architekt Pahl je einen Ziegelstein über die Kupferrolle.

Die Feierstunde wurde von Gedichten und Gesangsvorträgen umrahmt.

\*

Zur Grundsteinlegung ging von dem ältesten noch lebenden ehemaligen Mitglied des Lehrerkollegiums aus Göttingen — leider zu spät, erst nachmittags — folgendes Telegramm ein:

„In Freude und Stolz bin ich in dieser Stunde der Grundsteinlegung des verheißungsvollen Baus bei Ihnen Allen. Beste Wünsche und Grüße Anna Hackländer, geb. Deppe.“

Frau H. war — als Fräulein Deppe — vom 4. August 1903 bis Herbst 1910 an unserer Schule tätig.

### *Wir haben's geschafft*

Alle Schüler und Schülerinnen der Klasse 10 erhielten zu Ostern 1960 das Abschlußzeugnis der Mittelschule (früher „Mittlere Reife“).

Adami, Otto, Schöneworth (Athenaeum Stade)  
Beckmann, Friedrich, Laad (Landwirtschaft)  
Braudmüller, Dieter, Drochtersen (Maschinenbauer)  
Elfers, Georg, Hörne-A. (Landwirtschaft)  
Fitschen, Klaus, Uffel (Maschinenbauer)  
Geschke, Helmut, Freiburg (Maschinenschlosser)

Heier, Manfred, Landesbrück (Elektro-Installateur)  
Holthusen, Ernst-Garlef, Baljerdorf (Chemiker)  
Kruse, Hartwich, Dornbusch (Seemann)  
Lömpcke, Wolf Dietrich, Hamelwörden (Industriekaufmann)  
Lührs, Gido, Wischhafen (Schiffs-offizier)  
Mieschel, Jörn, Dedenhausen (Bundeswehr)  
Möller, Wolfgang, Wischhafen (Elektriker)  
Pieper, Hartmut, Mannhausen-Oberndorf (Landwirtschaft)  
Rath, Helmuth, Balje-Faulenhofe (Maschinenschlosser)  
Rehnte, Hans-Hermann, Hollerdeich (Tischler)  
Riemenkneider, Gerdt, Wischhafen (Maschinenschlosser)  
Schaper, Henrit, Freiburg (Elektrotechniker)

v. Ahn, Erika, Balje (Bankenkauflmann)  
Ahrens, Rita, Krummendeich (kaufm. Lehrling)  
Albers, Heite, Freiburg (Zahntechnikerin)  
v. Arnim, Barbara, Balje (Haustochter)  
Bachmann, Heidemarie, Balje (Höhere Handelsschule Hamburg)  
Bäc, Antje, Krummendeich (Kindergärtnerin)  
Bernburg, Isa, Berlin (techn. Zeichnerin)  
Buchterkirch, Ursula, Krummendeich (Säuglingschwester)  
v. d. Deden-Offen, Alexandra, Stellenfleth (Landschulheim Holzminden)  
Galling, Brigitte, Hörne-N. (Verlagstaufm.-Gehilfe)  
Gätke, Traute, Balje (Hauswirtschaftsgehilfin)  
Hadelar, Wilma, Balje (Gehilfin b. Wirtschafts- u. Steuerberater)  
von Regenborn, Karin-Elisabeth, Rutenstein (Haustochter)  
Rath, Drtrud, Balje (Bankenkauflmann)  
Scheele, Edith, Freiburg (Justizangestellte)  
Schmidt, Inge, Freiburg (zahnärztl. Helferin)  
Scholvin, Antje, Wechtern (Gymnasium Warstade)  
Scholvin, Erita, Zollbaum (Höhere Handelsschule Stade)  
Schuschill, Lilli, Freiburg (Nieders. Heimschule Bederkesa)  
Waller, Gisa, Wetterdeich (Landwirtsch. Hauswirtschaft)  
Zimmermann, Karla, Wechtern (Phys.-Techn. Lehranstalt Lübeck-Schlutup)

Die 39 Glücklichen wurden am 16. März 1960 in einer Feierstunde entlassen.

## **Ostern 1960 - 55 Neuaufnahmen**

Aufgrund des einwöchigen Probe-Unterrichts sind zu Ostern 1960 55 Grundschüler(innen) in die fünfte (das ist nach vier Grundschuljahren die unterste) Klasse unserer Mittelschule aufgenommen worden.

Die neu aufgenommenen Schüler(innen) kommen aus Freiburg, Esch, Krummendeich, Balje, Hörne-Außendeich, Süderdeich, Dederquart, Hohenlucht, Hamelwörden, Hamelwördenermoor, Wischhafen, Dornbusch, Hasensfleth, Bentwisch, Geversdorf, Geversdorfer-Laad.

Das große Einzugsgebiet der Freiburger Mittelschule, das sich in diesen Ortsnamen ausdrückt, unterstreicht erneut die Bedeutung der Schule im Kehdinger Raum und für Kehdingen und damit die Notwendigkeit des Neubaus.

## Kassenbericht

(Zwischenbericht vom 8. März 1960)

Einnahmen		Ausgaben	
1. Kassenbestand bei der Kreisspark. Freiburg am 1. 11. 58	294,67	1. Unkosten für das Herbst- und Ostervergnügen 1958 und 1959	533,20
2. Beitragseinnahmen Spenden	1 384,—	2. Unkosten für die Nachrichtenblätter Nr. 2, 3 und 4	780,77
		3. Weitere Unkosten, entstanden durch Anschaffung einer Kartei, Ehrenurkunden, Stempel, Briefmarken, Telefonate u. a.	141,25
	1 678,67		1 455,22

Demnach beträgt der augenblickliche Kassenbestand 223,45 DM.

Dieser Bestand trägt jedoch, denn davon ist demnächst unser 5. Nachrichtenblatt zu bezahlen, sodaß wir wieder einmal auf dem Nullpunkt angelangt wären.

### Außenstehende Beiträge

Am 1. 2. 1960 wurde unsere Kartei wiederum auf rückständige Beiträge überprüft. Dabei mußte leider festgestellt werden, daß

1958:	22 Mitglieder	à 3,— DM	=	66,— DM
1959:	189 Mitglieder	à 3,— DM	=	567,— DM
	2 Mitglieder	à 4,— DM	=	8,— DM
				641,— DM

an Beiträgen offenstehen.

Aus dieser Tatsache heraus bitten wir nochmals diejenigen Mitglieder, die mit Beitrag rückständig sind, diesen zu bezahlen. Gleichzeitig möchten wir noch darauf aufmerksam machen, daß am 1. 4. 1960 der Beitrag für das Jahr 1960 in Höhe von DM 3,— fällig wird.

Unsere Konten sind: Kreissparkasse Freiburg, Kto.-Nr 2235

Postcheckkonto Hamburg, Kto.-Nr 26 15 26.

Ferner bitten wir nochmals, bei Ueberweisungen und Postsendungen jeder Art stets den genauen Vor- und Zunamen sowie den Wohnort und die genaue Straßenbezeichnung anzugeben, desgleichen die Mitgliedsnummer.

Sollten Sie erfahren, daß einige Mitglieder keine Zeitung bekommen haben, so kann es daran liegen, daß uns die Namen und Adressen folgender Mitgliedsnummern fehlen: 7, 8, 184, 187, 249, 333, 337, 406, 407, 408, 409. Diese Mitgliedskarten sind ausgegeben und im damaligen Trubel der Gründungsversammlung nicht registriert worden.

Georg Meyer      Peter Steffens

Nachdem wir nun ein Jahr lang auf ein Vereinsvergügen gewartet haben, soll unser nächstes Fest nunmehr im Herbst 1960, voraussichtlich an einem Sonnabend Ende September oder Anfang Oktober gestartet werden. Der genaue Termin wird allen Ehemaligen rechtzeitig durch unser Nachrichtenblatt bekanntgegeben.

Für die Ausgestaltung des Abends bitten wir um Vorschläge und um Mitwirkung aller Ehemaligen.

Desgleichen bitten wir um eine rege Teilnahme an der Ausgestaltung des Blattes, um Einsendungen für die Rubrik „Klassenbuch“ und „Wo sie blieben, was sie wurden“.

Nach zwölfjähriger Tätigkeit an unserer Schule (1948—1960) verläßt nunmehr Frau Demant, — den Ehemaligen der jüngeren Jahrgänge und auch allen Ehemaligen in Nordtehringen in bester Erinnerung —, Freiburg mit dem Ziel Freiburg-Breisgau.

Wir beabsichtigen, in unserem nächsten Nachrichtenblatt auszugsweise unsere Mitgliederliste zu veröffentlichen. Wir stehen unseren Mitgliedern gern als Adressenvermittlung zur Ermittlung ihrer Mitschüler zur Verfügung.

## *Wo sie blieben, was sie wurden*

Einem Brief, den unser Mitglied Prof. Dr. med. Dr. med. h. c. Rolf Meyer (D 03 — D 10) an unser Mitglied, unseren gemeinsamen Jugendliebhaber Dr. med. Friedrich Schrader-Freiburg (zwischen den Kriegen als Arzt in Freiburg und in Balje tätig, jetzt in Würzburg-Thüringen), gerichtet hat — ein Lebenszeichen nach jahrzehntelanger Pause —, entnehme ich über seinen erfolgreichen Lebenslauf u. a.:

Geb. April 1907 in Freiburg, wo sein von hier stammender Vater Postverwalter war (Alte Post an der Elbstraße), Ostern 1910 in Cuxhaven. Dort Reifeprüfung. Studium der Medizin. Staatsexamen, Dr. med., Arbeit am pharmakologischen Institut der Universitäten Göttingen und Kiel, 1½ Jahre am Kaiser Wilhelm-Institut in Berlin-Dahlem, Assistent an der Inneren Klinik der Universität Leipzig, Habilitation für Pharmakologie ergangen. Vorsteher des Klinischen Laboratoriums, Oberarzt und Privatdozent in Leipzig; April 1933 Leiter der Forschungsabteilung der Ciba-Gesellschaft in Basel; Auf- und Ausbau dieser Abteilung von fünf Akademikern und 30 Mann technischem Personal auf 50 bzw. 250 Köpfe. Daneben einige Jahre ordentlicher Professor für Pharmakologie an der Universität Basel, jetzt noch Vorlesungen in pathologischer Physiologie.  
D. W.

## Die Ältesten der Ehemaligen

Wie in Nr. 2 (Dtt. 58) mitgeteilt, soll in jeder Ausgabe eine Liste der Ehemaligen — ob sie nun Mitglieder unseres BEM. sind oder nicht — in Fortsetzungen veröffentlicht werden.

Wir fahren heute fort: 452. Walter Reysen, geb. 15. 7. 1884, betrieb ein Wäschegeschäft in Geestemünde, dann das väterliche Geschäft in Freiburg, später wieder in Geestemünde; Vater der Ehemaligen Gertrud, Werner (D 27 — M 32) und Gisela R. — 458. Agnes Möller-Freiburg, geb. 22. 5. 1885, D 91, Schwester von 444; war in Bremerhaven mit Werkmeister Schoppe vom Norddeutschen Lloyd verheiratet, lebt als Witwe noch in B. — 460. Meta Eylmann-Freiburg, geb. am 8. 7. 1885, D 91 — 00, verheiratet mit † Mühlenbesitzer August Schmitt-Rammelsbach i. d. Pfalz. — 464. Hartwig Scheel-Freiburg, Bruder von 407, geb. 24. 10. 84, D 91, Gymnasium Stade Abitur 06, Dr. med. vet., war Schlachthofdirektor in Breslau, später in Flensburg; lebt dort im Ruhestand. — 466. Curt Meier-Freiburg, geb. 6. 10. 84; Gymnasium Celle, Abitur 04, Dr. jur., lebt als Syndikus in Al.-Flottbek b. Hamburg. — 482. Frida Wesseloh-Freiburg, geb. 9. 10. 85, lebt in ihrem Elternhaus zusammen mit ihrer Schwester (486). — 485. Anna Rothert-Freiburg, geb. 4. 10. 86, D 93 — M 97, Tochter des Rektors der Schule Otto Rothert (1. 1. 77 — 7. 10. 98, †), war Lehrerin, gründete und leitete ein Heim für elternlose und schwer erziehbare Kinder in Jeggen b. Osnabrück. — 486. Luise Wesseloh Freiburg, Schwester von 482, D 93 — D 02; war von 1912 — 1946 am Postamt Freiburg tätig, zuletzt als Assistentin. — 490. Frieda Grothmann-Schinkel, geb. 28. 3. 93, D 93, war verheiratet mit Landwirt Amd. Kühlsch-Hollerdeich, später Hünkenbüttel, hat im zweiten Krieg von ihren fünf Söhnen drei verloren; wohnt in Balje. — 491. Alma Grothmann-Schinkel, geb. 18. 6. 1885, D 93, Schwester von 490; war verheiratet mit Domänenpächter Wilh. von Allwörden-Wischhafenerland, Mutter der drei Ehemaligen Irmgard Meyer-Allwörden (D 18 — D 26), Heinrich v. A.-Wischhafenerland (D 19 — D 29) und Elsbeth Bösch-Hörne (D 31 — D 35).

Versehentlich nicht aufgeführt wurde in den bisherigen Ausgaben: Nr. 391: Otto Hoffmann-Freiburg, geb. 10. 8. 78, (Herbst 86), als Junglehrer von Herbst 98 bis Ostern 99 an unserer Schule tätig; lange Lehrer in Bremerhaven; lebt dort im Ruhestand.

## Die vierte Generation

Auch zu den Osterterminen 1959 und 1960 sind in unsere Mittelschule wieder Kinder eingeschult worden, die die vierte Generation einer ihrer Stammfamilien vertreten.

Ostern 1959:

1. Bärbel Brandt, Balje. Gv. Friedrich von Thun-Balje (D 99 — D 04); Gm. Anita v. Th., geb. Jesper (D 06); Ggv. Johann von Thun-Faulen-

hofs, später Balje, (D 75 — D 77); Ugm. Mathilde v. Th., geb. Feil-Stellenfleth (D 75 — D 82).

2. Susanne Dohrmann, Freiburg. B. Hans Dohrmann, Zahnarzt, Freiburg (D 27 — D 32). M. Elisabeth, geb. Wesseloh, (D 31 — D 37); Gv. Friedrich Dohrmann (D 96 — D 02); Gv. Otto Wesseloh (D 95 — D 02); Gm. Else Wesseloh, geb. Umlandt, (D 98 — D 03); Ugm. Emma Wesseloh, geb. Möller, (D 72 — D 75).
3. Magdalene Efers, Hörne. M. Herma, geb. Brümmer (D 33 — D 39); Gv. Hermann Brümmer-Eggertamp, (D 00 — D 06); Ugv. Heinr. Brümmer-Ziegelhof, später Eggertamp (D 72 — D 74; Nr. 4 des Grundbuches).

Ostern 1960:

Arend Brümmer, Freiburg. B. Richard Brümmer (D 31 — D 38); Gv. Arnold Brümmer-Eggertamp (D 99 — D 02); Gm. Elise B., geb. von Thun, (D 01 — D 08); Ugv. Heinr. Brümmer-Ziegelhof, später Eggertamp, (D 72 — D 74); Ugv. Joh. von Thun-Faulenhofs, später Balje, (D 75 bis D 77); Ugm. Mathilde von Thun, geb. Feil-Stellenfleth (D 75 — D 82).

## Das Klassenbuch 72

Was heute den Rehdingen Bauern das Auto ist, das war in früheren Zeiten der Sonntagswagen, bespannt mit zwei PS, den schönsten Pferden, der Stolz eines jeden Hofes. — So ging es Sonntags in schneidigem Trab in Richtung Dobrock oder Krautsaud zum Familientee und anschließend zum Tanz. Jeder, der zu einer solchen Fahrt eingeladen wurde, nahm natürlich hocheifrig an. So auch Herr Amenda, seines Zeichens Lehrgewaltiger an unserer Schule. — Nach frohen Tänzen und auch voll des süßen Weines nidte er auf der Heimfahrt ein. Sein Schnarchen wurde jäh unterbrochen, als die Mitfahrer einen doppelten Brand löschen mußten. Freund A. hatte über der Wagenlampe, einer Karbidlampe, gehangen und dabei Feuer gefangen.

## Familiennachrichten

Die folgenden Nachrichten wurden von einem unserer Mitglieder gesammelt. Sie sind der Tageszeitung entnommen und erheben somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir bitten aber alle Ehemaligen, uns alle Familienergebnisse, auch die bekannter Mitschüler, mitzuteilen. Die Zahlen hinter den Namen beziehen sich auf die Schulzeit der Ehemaligen.

### Als Verlobte grüßen:

Hertha Butt, Faulenhofs, 1949—53, Gerhard Godenrath, Borstel, 1948—54.  
Elke Feil, Krummendeich, 1949—53, Franz Georg von Barga.  
Renate Cassau, Siegfried Kädenmester, Freiburg, 1943—50.  
Maria Geride, Balje, 1947—51, Manfred Kinsberger.  
Wilma Burwick, Neul-moor, 1947—53, Karl Hüpfeld, Neuland, 1946—53.  
Hanna Staaß, Stellenfleth, 1947—53, Klaus Hartlef, Hollerdeich, 1946—53.  
Hilde Wendler, Freiburg, 1949—55, Gerhard Dellrich.

Irma Fock, Wechtern, 1948—52, Günther Groß.  
 Käthe Stürke, Esch, 1941—48, Horst Helzle.  
 Ilse Dellrich, Georg Meyer, Freiburg, 1946—52.  
 Erika Schmidt, Wischhafen, ?, Jürgen Schlaudraff.  
 Herma Ramm, Feldhof, 1947—53, Klaus Horeis, Freiburg, 1943—49.  
 Christine Siebert, Freiburg, 1948—53, Ernst Bartels, Freiburg, 1943—50.  
 Ilse Sabczynsky, Freiburg, 1948—54, Erhard Henßchel.

**Wir haben uns vermählt :**

Georg-Heinr. von Allwörden, 1948—55, Gisela geb. Hartlef, 1950—56,  
 Wetterdeich.  
 Ernst August Stegemann, 1949—55, Alara geb. Köster, Wischhafen.  
 Hans Helgo Hornsmann, Meite geb. Jurzet-Albers, 1952—56, Freiburg.  
 Günter Heinrich, Doris geb. Dhlmeier, 1948—54, Balje.  
 Siegfried Wilczynski, 1947—52, Ingrid, geb. Fund, Freiburg.  
 Dieter Peifert, 1946—52, Marianne geb. Bizit, Hamburg.  
 Gustav-Adolf Heinrich, Maria geb. Röver, 1947—53, Balje.  
 Walter Heinbofel, 1939—45, Emmi geb. Meyer, Freiburg.  
 Bodo Adami, 1948—52, Renate geb. Kober, 1950—55, Wischhafen.  
 Erwin Eggert, Anne-Märj geb. Stuhr, 1944—51, Balje.  
 Dieter Albers, 1946—52, Magdalene geb. Bölz, Freiburg.  
 Günter Ehlers, Hanna geb. Hahn, 1948—52, Wischhafen.  
 Hans-Heinrich von Thun, 1943—50, Christa geb. Cassau, Freiburg.  
 Hans-August Richters, Dora geb. Jart, Wischhafen.  
 Rudi Treichler, Annedore geb. Papendorff, 1950—56, Freiburg.  
 Frederick B. Cove, Uta geb. Hatede, 1946—49, Süderdeich.  
 Dr. Anton Stapelfeld, Gretchen geb. Remien, 1947—50, Freiburg.  
 Hans-Adolf Lorenzen, Thekla geb. Krooß, 1946—50, Wischhafen.  
 Hermann Möller, Luise geb. Willers, 1947—53, Wischhafen.  
 Hans-Henry Hirsch, 1947—53, Maria geb. Hesse 1947—51, Wischhafen.  
 Ihnen allen entbietet der BEM die herzlichsten Glückwünsche.

Seit der Ausgabe 3 unseres Nachrichtenblattes — Ostern 1959 —  
 sind, soweit uns bekannt geworden ist, aus den Reihen ehemaliger  
 Freiburger Rektorschüler und Mittelschüler durch den Tod abberufen  
 worden :

**Friedrich Beckmann**, Freiburg, † 18. März 59, 67 J.

**Richard Horeis**, Alinten, später Schöneworth, † 24. Okt. 59, 63 J.

**Wilhelm von Barga**n, Wischhafen, † 22. Nov. 59, 90 J.

**Frau Elise Graalman**n, geb. Oltmann, Freiburg, später Weser-  
 münde, † 31. Dez. 59, 76 J.

**Claus von Plate**, Stellenfleth, † 23. Febr. 60, 60 J.